



UNIL | Université de Lausanne



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Philosophisch-historische Fakultät

Historisches Institut

**Weiterbildungsprogramm  
in Archiv-, Bibliotheks- und  
Informationswissenschaft**

## **Erschliessung in Zeitungsdigitalisierungsprojekten. Qualitative Fallstudie zu den Kulturportalen ANNO, Thun-Chronik und TROVE (Österreich, Schweiz, Australien)**

Sandra Altermatt

[Sandra.altermatt@ub.unibe.ch](mailto:Sandra.altermatt@ub.unibe.ch)

Seit Mitte der 2000er Jahren wurden weltweit zahlreiche Retrodigitalisierungsprojekte von historischen Zeitungsbeständen durchgeführt. Als State of the Art hat sich die automatisierte Texterkennung (Optical Character Recognition, OCR-Erkennung) durchgesetzt. Diese ermöglicht eine Volltextsuche innerhalb der digitalisierten Texte und bildet die Grundlage für weitere Erschliessungsverfahren manueller und maschineller Art.

Mit der Erschliessung in Zeitungsdigitalisierungsprojekten ist die formale und inhaltliche Erschliessung der Digitalisate auf Articlebene gemeint. Bei Zeitungsdigitalisaten handelt es sich um unstrukturierte Textdokumente, die nach der OCR-Erkennung erst als Volltext durchsucht werden können. Erst durch die Beschreibung mittels eines Metadatenschemas (Beschreibungsschema) mit formalen und inhaltlichen Attribute können die Digitalisate auf vielseitige Art und Weise in Portalen präsentiert, durchsuchbar und computergestützt weiterverwendet werden.

Die Masterarbeit Erschliessung in Zeitungsdigitalisierungsprojekten untersucht die Fragestellung: Wie sollen Digitalisate erschlossen und mit welchen Metadaten versehen werden, um ein umfangreiches und vielseitiges Retrieval- und Präsentationsangebot anzubieten? Mittels einer Erhebung (Dokumentenanalyse, Nachfrage bei GLAM's) wurde die Erschliessungspraxis anhand folgender GLAM's exemplarisch untersucht: ANNO (AustriaN Newspapers Online) der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB), Thun---Chronik des Stadtarchivs Thun (SAT) und TROVE (engl. Fundgrube) der National Library of Australia (NLA).

Die Erhebungsergebnisse zeigen, dass Erschliessung während des gesamten Workflows des Digitalen Kuratierens zeitlich, technisch und inhaltlich in verschiedenen sich ergänzenden Schichten gemacht werden kann. Auf den verschiedenen Ebenen der Projektplanung können verschiedene Konzepte und Verfahren in sich ergänzender und aufbauender Art und Weise miteinander kombiniert werden, um eine vertiefte Erschliessung auf Articlebene zu erreichen. Auf dieser Grundlage sind Kooperationen zwischen den verschiedenen GLAM's anzustreben um Synergien zu nutzen und gemeinsam neue Dienstleistungen zu entwickeln.